

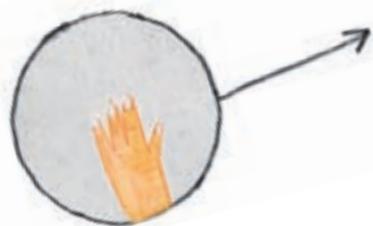
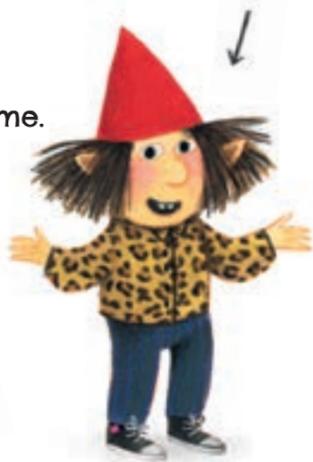
DAS BIN ICH

Bevor ich verrate, wo ich wohne, erzähle ich dir erst einiges über mich.

Das erste Wort, das ich gesagt habe, war »kick!«. Darum wurde Kick mein Name. So läuft das bei Wichteln.

Ich habe große Ohren und kann damit weit hören.

Sei mal still, ja? Ich will nämlich hier chillen.



Ich habe vier Finger an jeder Hand. Also keinen kleinen Finger, anders als du.

Ich bin so groß wie sechs Bonbons übereinander.



Wichtelbabys, die nachts geboren werden, sind Mondkinder. Sie haben spitze Ohren.

Wichtelbabys, die tagsüber geboren werden, sind Sonnenkinder. Sie haben runde Ohren.



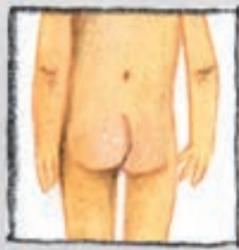
Bei Wichtelkindern ist der Kopf rund.



Später wächst der Kopf langsam spitz zu.

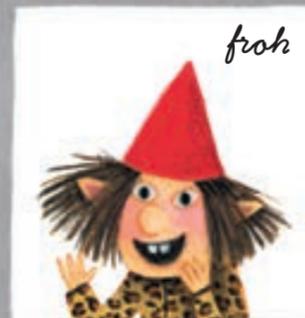


Ich habe vier Zehen pro Fuß.

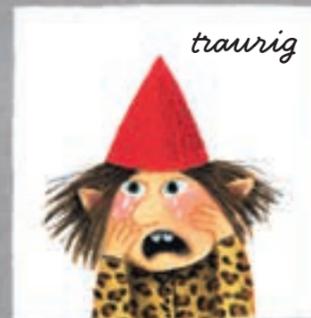


Und mein Bauchnabel sitzt auf dem Rücken.

Schau mal, ich habe die gleichen Gefühle wie du.



froh



traurig



erstaunt



wütend

Wichtel sind aber viel empfindsamer als Menschen. Sie übernehmen leicht Gefühle voneinander. Als Pamp seinen Glücksstein verloren hatte, mussten alle Wichtel im ganzen Land weinen.



MEIN HAUS



Hallo, Kick!

DIE MÜTZE



Meine Mütze trage ich immer, außer in der Badewanne und im Bett. Wichtelmützen sind sehr stabil. Heute Morgen hat meine mir sogar das Leben gerettet!

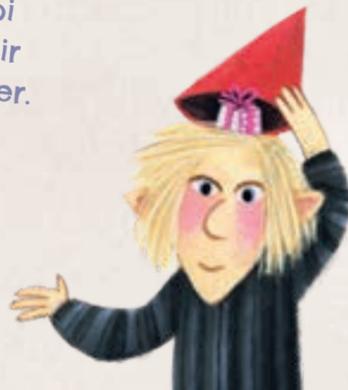


Es ist unhöflich, einem Wichtel unter die Mütze zu schauen. Darum ist sie ein gutes Versteck für Geheimnisse.

Damit das Geschenk eine Überraschung bleibt ...

Das war jetzt aber keine Überraschung, oder?

Mein Popi erlaubt mir kein Haustier.



Wenn es sehr kalt ist, trage ich diese Mütze. Ich habe sie aus Eichhörnchenhaaren gemacht.



Wenn es sehr warm ist, trage ich diese Mütze. Die warme Luft steigt darin nach oben. So bleibt mein Kopf kühl.



Und das ist meine Festmütze. Die ist schön, was?

Das brauchst du für eine Mütze:



ein Stück Stoff ...

... von einem Vorhang oder einem Bettlaken

Leim aus Baumharz und Rotz



eine Schere

Klebeband



Farbe aus Rosenblättern



ein Stück festes Papier

Und so machst du die Mütze:



Schneide diese Form aus dem Papier aus.



Bringe die Ecken zusammen.



Klebe den Schlitz mit einem Stück Klebeband ab.

Leime den Stoff darauf. Du kannst ihn zusätzlich an der unteren Kante festnähen.



Male die Mütze rot an.

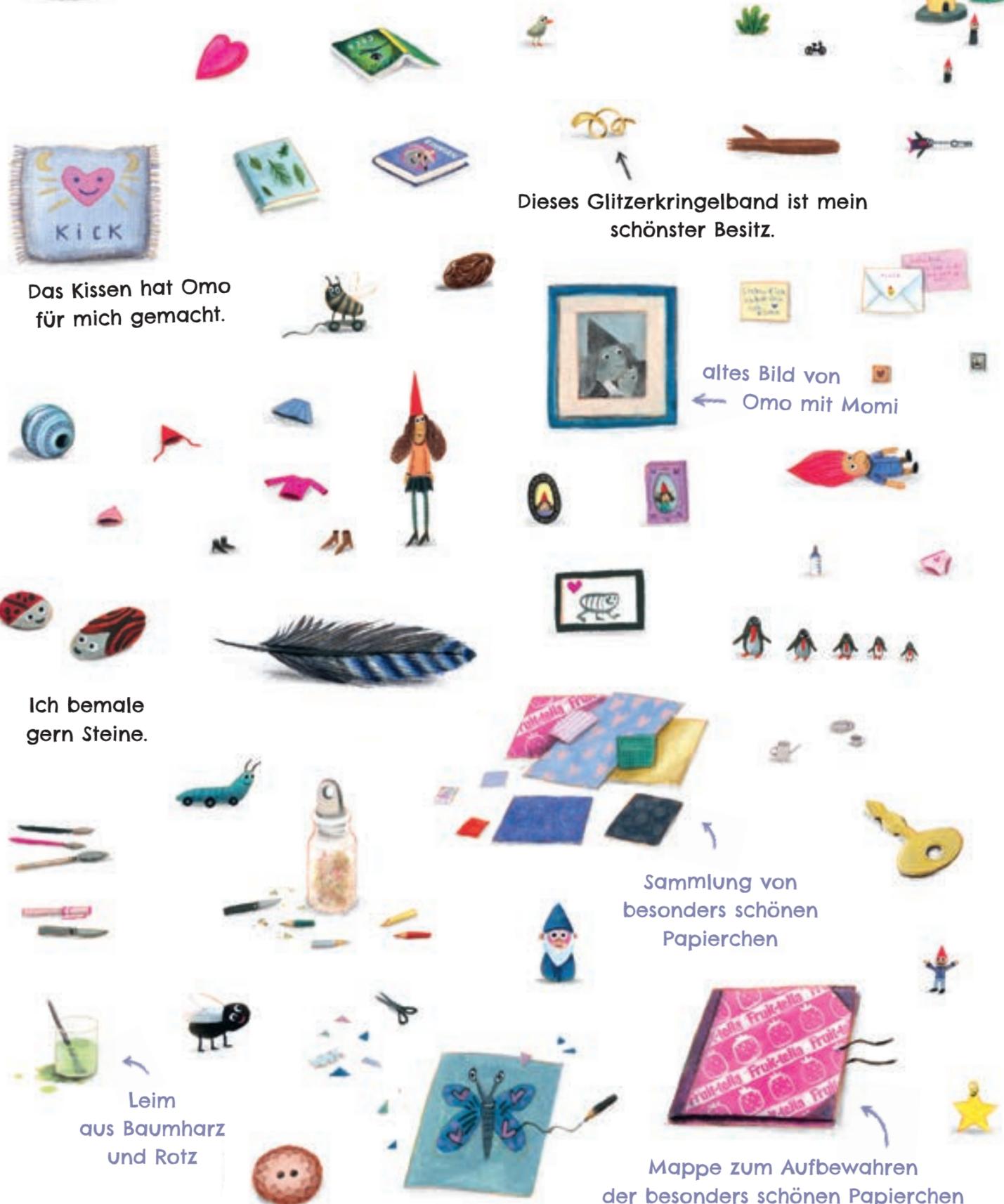


He! Ich brauch keine Mütze!





MEINE LIEBLINGSSACHEN



Das Kissen hat Omo für mich gemacht.

Dieses Glitzerkringelband ist mein schönster Besitz.

← altes Bild von Omo mit Momi

Ich bemale gern Steine.

Sammlung von besonders schönen Papierchen

Leim aus Baumharz und Rotz

Mappe zum Aufbewahren der besonders schönen Papierchen

MEIN ZIMMER



TARNUNG

Wenn wir länger unterwegs sind, dürfen wir nicht auffallen. Dazu haben wir Kostüme zum Verkleiden und verschiedene Tricks, um uns zu tarnen.



Die Strickfüße halten außerdem bei Kälte schön warm.



So verkleide ich mich am liebsten.



Wenn es schnell gehen muss, ist das die ideale Tarnung.

Wenn dir ein komischer Vogel, ein Saftpäckchen oder ein Laubblatt begegnet, kann es gut sein, dass du einen Wichtel vor dir hast.

Pah, Angeber!



So tun, als wäre man ein Gartenzwerg, geht auch. Sobald ein Mensch her sieht, steht man ganz still und macht ein leicht dämliches Gesicht.



Als Maus verkleide ich mich nicht so gern, weil ich dann auf allen vieren gehen muss. Aber mein Vogelkostüm ist in der Wäsche, darum muss ich für den Weg zu Omo und Opo das Mausekostüm anziehen.



DER AUFPEPPER

Wenn uns etwas fehlt, gehen wir zum Aufpepper, der uns gesund macht. Er weiß gegen alles ein Mittel.

Bei Kopfschmerzen empfiehlt er Tee aus Zitronenmelisse.

Getrocknete Kamillenblüten mit Wasser helfen bei Bauchweh.

Hallo!

Ein Tupfer Lavendelöl unter der Nase tut gut bei trüber Stimmung.

Zum Glück ist dein Bein nicht gebrochen. Ich lege Spinnweben auf die Wunde, dann heilt sie schnell.

